

Wochenblatt

für
**Wilsdruff, Tharandt, Rossen,
Siebenlehn und die Umgegenden.**
Amtsblatt

für die Königl. Amtshauptmannschaft zu Meissen, das Königl. Gerichtsamt und den Stadtrath zu Wilsdruff
N. 100. Dienstag, den 18. December 1877.

Bekanntmachung.

Das Königl. Kadetten-Korps, einige Abänderungen in dessen Organisation, sowie die Anmeldungen und Aufnahmeprüfungen
Oftern 1878 betreffend.

Auf Allerhöchsten Befehl Sr. Majestät des Königs wird in Uebereinstimmung mit den Königl. Preussischen Kadetten-Anstalten auch im Sächsischen Kadetten-Korps mit der Quarta beginnend von Ostern 1878 an, der Lehrplan und Unterrichtsengang einer Realschule I. Ordnung zur Einführung gelangen.
Diejenigen Anwärter, welche für Ostern 1878 in die Quarta des Kadetten-Korps angemeldet sind, oder noch angemeldet werden, haben daher in der Aufnahmeprüfung die nach Vorstehendem erforderlichen Kenntnisse nachzuweisen, worüber der Auszug aus dem Regulativ des Kadetten-Korps — zu beziehen in der Buchhandlung des Hohen in Dresden-Neustadt — den weiteren Nachweis liefert.
Der genannte Auszug enthält zugleich alle Vorbereitungen zur Aufnahme überhaupt, sowie namentlich die näheren Vorschriften, nach denen die 60 etatsmäßigen Kadettenstellen mit einem jährlichen Gehaltsbeitrag von 90, 180 oder 300 R., bei denen an erster Stelle die Söhne von Offizieren und Staatsbedienten Berücksichtigung finden, zur Bezeichnung kommen.
Die bei dem Kommando des Kadetten-Korps anzubringenden Anmeldungen für Ostern 1878 werden am 15. Februar geschlossen und können später, erfolgrichtig oder evtl. nachträgliche Berücksichtigung finden. Die Aufnahmeprüfungen selbst werden gegen Mitte Mai 1878 abgehalten werden.
Dresden, den 11. December 1877. Kriegs-Ministerium. von Fabrice. Beyer.

Bekanntmachung.

Sonnabend, den 22. dieses Monats,

Worm. 9

findet im hiesigen Verhandlungssaal öffentliche Sitzung des Bezirksausschusses statt.
Die Tagesordnung ist aus dem Anschlag in hiesiger Hausflur zu ersehen.
Meissen, am 14. December 1877.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Woffe.

Bekanntmachung.

Locomobilen betreffend.

Behufs der angeordneten statistischen Aufnahme der Locomobilen und der Ueberwachung derselben bezüglich der rechtzeitigen Prüfung der Kessel Seiten der technischen Beamten, ist es unerlässlich nothig, vom jedesmaligen Standort der Locomobilen Kenntniss zu haben.
Die Besitzer von Locomobilen im hiesigen Bezirke werden daher hiermit veranlaßt, jede Veränderung des Standortes ihrer Locomobilen dem betreffenden technischen Beamten unverzüglich anzuzeigen.
Meissen, am 12. December 1877.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.

v. von Mayer.

Tagesgeschichte.

Dresden, 11. December. (Directe Steuern.) Da die Ständeversammlung mit der Berathung des Finanzgesetzes vor Neujahr nicht zu Ende kommen konnte, so hat sich die Regierung die Erleichterung ertheilen lassen, die directen Steuern in der bisherigen Weise forterheben zu dürfen. Das erst seit Juli d. J. in Kraft getretene Einkommensteuergesetz bildet nun den Streitpunkt der Parteien; denn dasselbe ist, obwohl es erst von den liberalen Parteien angeregt und erstrebt worden war, in der Praxis doch so ungerecht gewesen, daß sich gar bald von allen Seiten Klagen dagegen erhoben. Vor allem wurden die Städte und darunter wieder die Gewerbetreibenden dadurch am meisten belastet und noch ehe das Gesetz in Kraft trat, machte sich schon eine lebhaftere Agitation dagegen bemerkbar. Die Liberalen hatten die Einkommensteuer von jeher als die gerechteste bezeichnet und in der That ist sie es auch; allein die Abhängigkeiten zeigten in Sachsen gar bald, daß die Grundbesitzer im Vergleich zu den Industriellen und den Festbesitzern sich viel zu wenig abschneiden und daß sie dies jedenfalls nur darum thaten, weil sie über das, was als Einkommen angesehen werden muß, noch nicht recht klar waren. Der Staat kann natürlich am leichtesten noch ein Einkommen von bei weitem, als ein festes Gehalt haben; aber der Staat muß auch geschont werden. Der Grundbesitzer kann nur so abgeschätzt werden, daß man auf eine gewisse Fläche Grund und Boden, je nach der Gegend, welche in Frage kommt, eine gewisse Summe Einnahme annimmt. Kommt es nun vor, daß Schuldzinsen auf einem Gute haften, so stellt sich manchmal nach dieser Berechnung heraus, daß der Besitzer nicht so viel Einkommen haben kann, als sein Knecht. Diese Erfahrung hat auch schon der Regierung vor Einführung des Einkommensteuergesetzes Veranlassung gegeben, in einer Denkschrift die Mängel, welche sich bei der Abschätzung gezeigt hatten, darzulegen. Als die Sache dann in der Kammer zur Abstimmung kam, fand das Gesetz nur in den Augen der Conservativen Gnade, weil in ihrer Mitte die meisten Grundbesitzer sich befinden. Diese Partei stimmte also geschlossen dafür, dagegen nur ein National-Liberaler und die Reichsliberalen. So ging dieses Gesetz mit einer Stimmen-Majorität durch, hat aber auch noch viel böses Blut gemacht. Die Gewerbevereine petitionirten in corpore dagegen, desgleichen eine Anzahl anderer Gesellschaften, die sich mit Besprechung öffentlicher Angelegenheiten beschäftigen. Die Regierung mußte also die directen Steuern einer Reform unterziehen und tritt jetzt mit einer sehr ausführlichen Denkschrift vor die Kammern, worin die obigen Ausführungen mit zahlreichen Beispielen belegt sind. Es bestehen nämlich außer der Einkommensteuer auch noch die Gewerbe-, Personal- und Grundsteuer fort, und es kann das nur eine Doppelbesteuerung genannt werden. Nach dem Reformplane sollen Gewerbe- und Personalsteuer ganz in Wegfall kommen, die Grundsteuer auf die Hälfte (pro Einheit 4 Pf.) vermindert, die Einkommensteuer aber statt der bisherigen 6 Simpla mit 11 Simpla erhoben werden. Die Industriellen der liberalen Parteien begrüßen diesen

Vorschlag mit Freuden; aber die Grundbesitzer und fast alle Conservativen sind nicht damit einverstanden. Es ist jedenfalls dem Unparteiischen klar, daß die Regierung damit das Richtige trifft, weil ja bei der Einführung der Grundsteuer vor 40 Jahren die Rückläufer große Entschädigungen erhielten, die sie, wenn diese Steuer ganz weggelassen sollte, notwendigerweise wieder herausgeben müßten. Die gesammte Bevölkerung unseres Landes erweckt mit Spannung die Entscheidung in dieser Frage.

Am 10. d. J. Mitts und folgende Tage fand eine ebensolche Auslosung Königl. Sächsischer Staatspapiere statt, von welcher die 4% vereinigte Anleihe von 1852/68, die 5% Anleihe von 1867, die 4% Anleihe von 1869, die 4% Anleihe von 1870 und die 4% Prioritäts-Obligationen ohne Litera (auch Lit. A. genannt) und Lit. B. und C. der vormaligen Albertsbahn-Actiengesellschaft betroffen werden. Die Inhaber von Papieren dieser Anleihen werden hierauf noch besonders mit dem Hinzufügen aufmerksam gemacht, daß die Listen der gezogenen Nummern in der Leipziger Zeitung, dem Dresdner Journal und dem Dresdner Tageblatt veröffentlicht, auch bei sämmtlichen Bezirksämtern, Rathen und Gemeindevorständen des Landes zu Ferdinands Tisch ausgelegt werden. Mit diesen Listen werden zugleich die Namen der gezogenen Nummern veröffentlicht, aber nicht ebensolche, wenn man raubt, sondern deren große Zahl übersehen werden können. Es können diejenigen nicht genug davon gewarnt werden, sich nicht dem Versuch hinzugeben, so lange sie Coupons haben und diese unbrannt und eingelöst werden, ihr Kapital ungekündigt sei. Die Staatscassen können eine Prüfung der ihnen zur Zahlung präsentirten Coupons nicht vornehmen und lösen jeden echten Coupon ein. Da nun aber eine Veräußerung ausgehoelter Kapitale über deren Fälligkeitstermin hinaus in keinem Falle stattfindet, werden die hohen Coupons seiner Zeit am Kapitale gekürzt, vor welchem empfindlichen Nachtheile sich die Inhaber von Staatspapieren nur durch regelmäßige Einreichung der Ziehungslisten, (der gezogenen wie der zurückgelassenen Nummern) schützen können.

Die deutsche Reichsregierung hat den Vorschlag Oesterreichs wegen Verlängerung des jetzigen Handels- und Zollvertrags bis Ende Juni 1878 angenommen.

Belgrad, 14. December. Eine eben erschienene Regierungsproclamation verkündet, daß die serbische Armee den Befehl erhielt, die Grenze zu überschreiten.

Der tiefe Eindruck, den der Fall Plewno's in Constantinopel gemacht hat, spiegelt sich wohl am besten wieder in dem Ansuchen der Pforte bei England um Vermittelung zur Herbeiführung des Friedens.

Die Krisis von Frankreich scheint nach den neuesten Pariser Nachrichten nun beendet, und zwar dadurch, daß der Marshall-Präsident Mac-Mahon nachgegeben und Dufaure mit der Bildung eines parlamentarischen Ministeriums beauftragt hat. Die Beurlaubung, der ganz Frankreich seit dem 16. Mai unterworfen war, ist da-

mit beendet. In Paris herrscht nach Versicherung eines Correspondenten der „Nat.-Ztg.“ laute Freude, man schüttelt sich die Hände auf den Straßen und gratulirt sich; ein böser Traum hat monatelang auf der Bevölkerung gelegen, nun ist er glücklich verschweht. Der Marschall, der bereits sein Entlassungsgeheuch unterschrieben hatte, willigte nur auf inständige Bitten seiner Freunde ein, im Amte zu bleiben.

Kirchennachrichten aus Wilsdruff.

Morgen Mittwoch, den 19. December, **Communio**,
früh 9 Uhr Beichte.

(Eingefandt.) Wir nahmen letzthin Veranlassung, das Groß-Geschäft der Herren Lemke u. Dähne in Dresden, Altmarkt 19, einen Besuch abzustatten, und können es nicht unterlassen, nachdem wir uns von der reellen und intelligenten Art und Weise seines Betriebes selbst überzeugt haben, das Publikum bei Bedarf von Manufactur- und Feinwaaren auf genanntes Etablissement aufmerksam zu machen, da sich mit demselben auch ein ausgedehntes Detailgeschäft verbindet. Als Großhändler stehen den Herren die maßgebendsten Bezugsquellen offen, sie arbeiten mit dem Princip der schnellsten und größten Umsätze bei Berechnung geringen Ruhens, welches der einzige Weg ist, auf dem das Publikum gute Waare billig kaufen kann. Das Detail-Geschäft hat trotz seines erst 1 1/2-jährigen Bestehens bereits einen ganz bedeutenden Aufschwung genommen, was der beste Beweis für die Leistungsfähigkeit desselben ist.

Auction.

Freitag, den 21. December, von früh 9 Uhr an,

sollen im Gasthofe zu Grumbach ein Eschopha, mehrere Dugend Stühle und Tische, einige Tafeln, Korbstühle, Spanbetten, Spiegel, 1 kleiner Rennschlitten, eine Parthie Stroh, eine Parthie Latten und Schwarten, ein ziemlich neuer Bierapparat mit drei Hähnen, ein Scheffel Kornausaat und verschiedene Wirthschaftsachen durch die Ortsgerichte gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.
Der Besitzer **Heinrich Andrä.**

Mein reichhaltiges Lager
fertiger Winterpaletots, Joppen, Hosen, Westen und Knabenanzüge
empfehle ich einer geneigten Beachtung. Stoffe jeder Qualität liegen zur Anfertigung nach Maaß beliebig vor.
Wilsdruff, Dresdner Straße. **Moritz Welde.**

Dresdnerstrasse 67.

Wilsdruff.

Dresdnerstrasse 67.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich den geehrten Bewohnern von Stadt und Land mein
Filzputzlager.

Nur feine und moderne Hüte vom einfachsten bis zum elegantesten führend, sichere ich gleichzeitig die außerordentlich billigsten Preise zu.

Dresdnerstraße 67.

Theodor Andersen,
Barbierstubenbesitzer.

Dresdnerstraße 67.

Nur im Gasthof zum goldenen Löwen 1 Treppe.

Von Donnerstag den 20. December bis mit ersten Weihnachtsfeiertag Abends:

Wegen Geschäftsaufgabe großer Ausverkauf

fertiger eleganter

Herren- und Knaben-Garderoben.

Nur wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe habe ich mich entschlossen, während vorgenannter Zeit in Wilsdruff unten angegebene Waaren zu beigerügten Schleuderpreisen zu verkaufen.

300 Stück Winterüberzieher in allen nur denkbaren Stoffen und Qualitäten schon von 5 Thlr. an,

200 complete Anzüge, Röcke, Jaquets und Joppen von 3 Thlr. an,

300 Paar Hosen und Westen schon von 2 Thlr. an,

500 Knaben-Anzüge und Paletots von 2 Thlr. an,

Schlafrocke, Arbeitsachen und andere Sachen mehr erstaunend billig.

Bemerkte jedoch nochmals, daß die Preise nur der gänzlichen Geschäftsaufgabe halber so billig gestellt habe und garantire für alle bei mir gekauften Waaren.
Hermann Justin aus Dresden.

Nur während obengenannter Zeit im Gasthof zum Löwen 1 Treppe in Wilsdruff.

Spielwerke

4 bis 200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfenspiel etc.

Spieldosen

2 bis 16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographicalbums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etuis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle etc., alles mit Musik. Stets das Neueste empfiehlt
S. S. Heller, Bern.

Alle angebotenen Werke, in denen mein Name nicht steht, sind fremde; empfehle Jedermann directen Bezug, illustrierte Preislisten sende franco.

Der nur allein echte

weiße Brust-Syrup,

prämiirt von der Jury der Pariser Weltausstellung
1867,

aus der einzigen, 1855 gegründeten Fabrik von **G. W. W. Mayer** in Breslau, ist stets vorrätzig in Original-Flaschen zu den Fabrikpreisen in Wilsdruff bei Th. Ritt-hausen und B. Hoyer, in Meissen bei C. E. Schmorl und Rossen bei A. Kliemann.

Ein Mädchen,

welches das **Schneiden** lernen will, findet Unterkommen bei
Emilie Schumann am Neumarkt.

Trara — Trara — Trara!!

Der **Waisen-Kalender** ist da.
Stede fünfzig Pfennige ein
So fällt er in Dein Säcklein
Bei jedem Buchhändler und Buchbinder.

Großer Weihnachts - Ausverkauf!
Billigste Gasse Dresdens!

Neueste Kleiderstoffe von 25 Pf. an bis zu den schwersten Winterstoffen **spottbillig**, 1/4 schwarzen Cachemire und Rips 58 Pf., echten Sammet 14 Gr., Seiden-Rips 15 Gr., 1/4 br. wollener Lama 60 Pf., Rockzeuge, 7/8 br., 30 Pf., Barchent 18 Pf., Herren-Cachemire 28 Pf., blauegedruckte Schürzen 60 Pf., Sammet- & Seiden-Band, 1/4 br., Matratzen-Drell 45 Pf., Gardinen, weiß und bunt alle Breiten, von 18 Pf., 1/4 Möbel-Rips & Damast von 90 Pf., Bett- & Tischdecken von 18 Gr., Teppiche 1 Thlr., Läuferzeuge von 25 Pf., Rester in Tuch und Buckskin zu großen und Kinderanzügen, Rester in Sammet und Seidenstoffen, Rester in Kleiderstoffen, Double, Plüsch, Krimmer, wollene und gestrichte Tücher, Regenmäntel & Jaquets von 2 1/4 Thlr., Double-Jacken 1 1/2 Thlr., Bettzeuge, Stangenleinen, Handtücher, Pigné, Shirting von 12 Pf., 1/4 Futter-Gaze 6 Pf., weiße und bunte Taschentücher, Dgd. von 10 Gr., Unterröde 15 Gr. und massenhaft ähnliche Artikel zur Hälfte der Ladenpreise.

Bazar Dresden,
Scheffelstraße 1, 1 Treppe,
im Hause der Conditorei Trepp.

Wiederverkäufern, Schneidern, Fußmachern besondere Vortheile.
Grosse Geldersparnisse!

Eiserne Thüren und Fensterläden,

sowie

elektrische Hausstelegraphen

fertigt billigt unter Garantie

die Schlosserei von **Carl Hennig.**

Freiw. Feuerwehr.

Heute Dienstag Abends 8 Uhr **Versammlung** im Löwen.
Das Commando!

Weihnachts - Ausstellung.

Die Kurz-, Galanterie-, Eisen- & Stahlwaaren-, Nähmaschinen-, Porzellan- und Steingutwaaren - Handlung,
Niederlage der Radeberger Glashütten und der Taubenheimer Chamottewaaren-Fabrik für Wilsdruff und Umgegend

von
F. Thomas & Sohn,
Wilsdruff,

halten auch dieses Jahr ihr grosses Lager von

Puppen und Spielwaaren etc.

zu billigsten Preisen bestens empfohlen.



Alle meine lieben Freunde und Gönner bitte ich freundlichst, wegen meines nahen Bezuges mich noch einmal mit ihrem werthen Besuch zu beehren und empfehle daher zum

Weihnachtsfeste

ein grosses Lager der neuesten und elegantesten Sonnen- und Regenschirme in allen nur erdenklichen Mustern in **Seide, Zanella, Alpaca und Baumwolle**, und verkaufe **Sonnenschirme** a Stück von 25 Ngr., mit Futter a Stück von 1 Thlr. 5 Ngr. an, **Regenschirme** a Stück von 1 Thlr. und **Kinder-Regenschirme** von 20 Ngr. an.

Ueber gute und dauerhafte Arbeit gebe ich sichere Garantie.

Reparaturen und Bezüge werden bis nächste Ostern schnell und gut ausgeführt.

Zugleich empfehle ich mein reichhaltiges Lager von

wollnen Waaren,

als: Kragen, Westen, Seelenwärmer, Baschli-Schawls und Tücher, Häubchen, Filet-Tücher und Kopftücher aller Art, Herren-Schawltücher in Wolle und Seide, Schawls für Herren, Damen und Kinder in allen Grössen und Qualitäten, wollne Hemden und Unterjachen, Buckskin-Handschuhe u. s. w.; sehr feste und dauerhafte

Stuben- und Sopha-Teppiche.

Ferner empfehle ich mein Lager in **Weisswaaren**, leinene und bunte Taschentücher, Schlipse u. s. w. Die allerbilligsten Preise zusichernd, bitte ich bei Bedarf um freundliche Berücksichtigung.

Wilsdruff,
Freibergerstrasse.

Carl Reichel,
Schirmfabrikant.

Gottfried Bäuerle,

Uhrmacher,

Wilsdruff, Dresdner Str. 66,

empfehle sein Lager von **goldenen und silbernen Herren- & Damen-Uhren, Regulateuren** in Pallissander und Nussbaum-Gehäusen, **Schwarzwälder Wand- und Rahmen-Uhren, Reisewecker, Musikwerke, silberne Stahl-, Talmi- und Gold-Double-Uhrketten** bei zeitgemäss billigen Preisen gefälliger Beachtung.

2 Jahre Garantie für alle von mir gekauften Uhren.

Reparaturen solid, prompt und billig.

Grösste Puppen- und Spielwaaren - Ausstellung.

Billigste Einkaufsquelle für sämtliche Weihnachtsartikel.

Ausstellung Nürnberger und Erzgebirgischer **Kunst-, Galanterie- und mechanischer Spielsachen.**

Durch bedeutende Meiseinkäufe und billige Bezugs- und Unterhaltungskosten bin ich im Stande, ein mich beehrendes Publikum **concurrentlos billig** zu bedienen. Hochachtungsvoll

Wilsdruff.

Aug. Schmidt.

Eduard Wehner,

Weißnerstrasse,

empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfest sein reichsortirtes Lager in **Kleider-Stoffen** zu herabgesetzten Preisen, um gänzlich damit zu räumen.

Plüsche, Lama's, Flanell's, Barchente, Cassenet, Hosenzeuge, Bettzeuge, Inlet, Tischzeuge, Servietten, Handtücher, blaue & weisse Leinwand, gedruckte Schürzen, Chiffon, Shirting, weisse Damaste, Tischdecken, Sophadecken & Pferddecken, Ledertuche und Glanzbarchent u. s. w. u. s. w.

empfehle ich zu ganz billigen Preisen

Eduard Wehner,
Weißnerstrasse.

Große Auswahl in
Tüchern & Damenwesten.

Fertige Hosen, Jäckchen
und Schürzen.

Geschäfts - Anzeige.

Um Platz zu gewinnen zum Belegen von Waaren einer andern Branche, beabsichtige ich mein **Kleidergeschäft**, hauptsächlich in **einfarbigen, gestreiften und carrirten Lustres**, aufzugeben, um damit womöglich schnell zu räumen, verkaufe ich bedeutend **unter dem Einkaufspreis** und offerire den halben Meter von 25 bis 50 Pf.

Es ist hiermit Gelegenheit geboten, für wenig Geld ein schönes Kleid zu bekommen, denn es sind keinesfalls hierzu angekaufte Waaren, sondern die guten, reellen, welche ich bis jetzt geführt habe. Ersuche, sich gefälligst davon zu überzeugen, es ist deshalb noch Niemand verpflichtet zu kaufen.

Freibergerstrasse.

Moritz Wehner.

Freibergerstrasse

Haararbeiten.

Hierdurch bringe ich meine Haararbeiten, als: Zöpfe, Arm-
bänder, Uhrketten u. s. w. in empfehlende Erinnerung.
Gleichzeitig erlaube ich mir, der geehrten Gemahlin Frau von
Wilsdruff und Umgegend die Wilsdruffer Heilung zu machen, daß ich in
nächster Saison ein

Regen- und Sonnenschirmgeschäft
eröffnen werde.
Alle Reparaturen werden schon vor jetzt an Hand und
billig gefertigt.
Um geneigte Beauftragung bitten, zeichne
hochachtungsvoll

Wilsdruff, Freiburger-Str.
b. 15. Dec. 1877. 122. **Amalie Hoffmann.**

ff. Schles. Tafelbutter, Sultania-Rosinen

(ohne Kern)
franz. Walnüsse

empfehlen **Th. Ritthausen.**

**Feinste Sultania-Rosinen,
feinste Bourla-Clemé-Rosinen,
feinste Patras-Corinthen,
Genueser Citronat**

empfehlen **Franz Hoyer.**

ff. Cigarren,

in eleganten Kistchen zu 25, 50 und 100 Stück, passendes Weh-
nachtsgeſchenk, empfiehlt **Franz Hoyer.**



Heinrich Piehsch, Uhrmacher am Neumarkt,

empfehlen sein Lager aller Arten Uhren,
als: goldne und silberne Herren- & Damen-
Uhren, Regulateure in den schönsten Aufbaum-
u. Ballisandergehäusen, Schwarzwälder Rahm-
Wand- u. Kuckuks-Uhren, Pariser Reisewecker,
Musikwerke, Silber-, Talmi- u. Stahl-Uhrketten
in großer Auswahl.

Reparaturen werden auf das Sorgfältigste ausgeführt.

Bramsch'se Stückhefen,

jeden Tag frisch, empfiehlt **Franz Hoyer.**

**Neue rhein. Wallnüsse,
neue Sic. u. Istrianer Nüsse,
neue Para-Nüsse,
Christbaumconfect**

empfehlen **Franz Hoyer.**

Nächsten Donnerstag werden Gänse geschlachtet
und verkauft bei **Robert Hempel.**

Beste Wallnüsse, ff. Citronat

empfehlen **Gustav Türk.**

Bernhard Ullrich,

Goldarbeiter, Dresden, Webergasse 13 I. L.,
empfehlen dem geehrten Publikum das Gold- & Silber-
waaren-Lager und empfehlen bei Ankauf zu günstigen
Preisen nur stets die billigsten Preise.
13 — 1. Et. Webergasse 13 — 1. Etage.

Holz - Auction.

Donnerstag, den 27. December. Vormittags von 10 Uhr an,
sollen in dem Rittergutshofe zu Tanneberg circa 12 Fagel- und
Abraumhansen, sowie birne Deckelbänke und eine Semte,
auch nach Befinden sichte Stangen meißelend verkauf werden.
Sammelplatz am Teich, nach der Seite.

O. Schubert.

Fohlenverkauf.

Im Gut No. 5 in Tanneberg steht ein 1/2-jähriges dänisches
schwarz-braunes Hengstfohlen zu verkaufen.

Stuben - Mädchen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, womöglich vom Lande,
welches außer Plätten und Nähen sich auch anderer häuslichen Arbeit
unterzieht, wird per 1. Januar 1878 gesucht. (H. 34075b.)
Rittergut Rothschönberg. **E. Horst, Pachter.**

Eine Oberstube mit Zubehör

ist zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen Rosengasse No. 73.

Carl Kirscht in Wilsdruff, Dresdner Straße,

hält zum Weihnachtsfest zu billigen Preisen empfohlen:
Bunte und schwarze Kleiderstoffe von der billigsten bis zur feinsten
Waare.

Lama zu Kleider, Säcken und Hemden in großer Auswahl.
Barchent in breit und engerartig zu jeder
do. weiß und Cord zu Unterrocken.
Hosenzeuge und echt Englisch-Leder, Pelzüberzugstoffe, Cassinet,
in ganz bedruckter Auswahl.

Futterstoffe, als: Doppeltuche, Drell, Glace, Aermelfutter, graue
Leinwand, graue und weiße Shirtings, Serge, Schwoif-Lustro,
Zanella, Biber, Futterlama, Futterseide u. s. w. u. s. w.
Schwarzen Taft, jetzt sehr billig.

Cattun, Blaudruck, blaue Leinwand und bedruckte Schürzen.
1/4 breiten Halblama, sehr preiswürdig.
Moltons in roth, weiß und blau.

Tücher, als: Shawl- und Kopftücher etc. in colossaler Auswahl.
Fein wollne Camisols (Leibjäckchen), billig, um damit zu räumen.
Damenjacken und Jaquets verkaufe zu und unter Kostenpreis.
Sophadecken.

Stepp- & Kantenröcke und Moiré zu Röcken.
Damaste und Wachsbarchente.

Depot importirter amerikanischer
Ledertuche.

Christbaumschmuck von Zuckerwaaren,

sowie Pfefferkuchen halte ich auch zu dem bevorstehenden Weh-
nachtsfeste dem geehrten Publikum bestens empfohlen.
Christiane Schmidt
auf der Berggasse in Wilsdruff.

Portwein-Punsch-Essenz

in 1/2- und 1/4-Liter-Flaschen empfiehlt in vorzüglichster Güte
C. R. Sebastian.

Revolver

in großer Auswahl, 7,9- und 12-Linien alle Sorten Revolver in
Wilsdruff. **Ulbricht & Sohn.**

Jedes Schwein, was die Herren Fleischermeister
Wustlich und Gast hier schlachten, wird von mir auf
Eichenegehalt vorschriftsmäßig untersucht.

Dieses den Kunden obiger Herren zur pflichtschuldigen Anzeige.
Beeger, Thierarzt.

Stückhefe,

täglich frisch, empfiehlt **Gustav Türk.**

Christbäume

verkauft von heute an **Schmidtgen, Kellner.**

Lumen

kauft jederzeit ein das Pfund zu 5 Pfg. **Kaltschmidt in Wilsdruff.**

Restauration zum Hirsch. Heute Dienstag Fortuna-Bouleabend.

Schafkopf-Club im Adler.
Donnerstag Spielabend.

Restauration zum Hirsch.

Morgen Mittwoch Schlachtfest,
früh 9 Uhr Wellfleisch, später feine Brat- und G. u. Schaffeln.
Fleisch und Wurst à Pfund 60 Pfg. **Moritz Patzig.**

Heute Dienstag Schlachtfest,

früh 9 Uhr Wellfleisch, später feine Brat- und G. u. Schaffeln
wozu freundlichst einladen. **H. Lucius.**

Aufgepasst!

Wilsdruff, den 27. Dec. 1877.
Robert Reulecke
Voritas.

Narciss! Narciss! Narciss!

Dienstag Alle ins Theater!

Theater in Wilsdruff.

Dienstag, den 18. December, zum ersten Male:

Narciss,

oder: Der Gamin von Paris.
Dienstag, den 18. Dec. 1877.
Donnerstag, den 20. Dec. 1877.

Die Fremden.

Original-Lespiel in 5 Acten von Rod. Bened. z.
Freitag, den 19. Dec. 1877.

zum Benefiz für den Regisseur Herr Robert Reulecke:

Therese Krones.

Charakterbild mit Gesang in 5 Acten v. Hafner.
Zu recht zahlreichem Besuch laden ergebenst ein
Herm. Korb, Director. Robert Reulecke.

Wochenmarkt zu Wilsdruff, am 14. December.
Eine Karre Butter kostete 2 We 1 20 Pf. bis 2 Mark 30 Pf.
Ferkel wurden eingebracht 110 S 12 und verkauft à Paar 15 Mark
— Pf. bis 27 Mark — Pf.